

Standortbestimmung Reflexionsworkshop mit dem Check-U [Ziele bzw.

Kompetenzerwartung: vgl. SBO 5.6]

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren am Ende der Einführungsphase die eigenen bisher unternommenen Elemente zur Berufs- und Studienwahlorientierung. Ihr Sachstand wird analysiert. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, werden folgende Dimensionen thematisiert: *Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein* Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können *Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen* Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern * Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben

Diese Analyse dient als Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess in der Oberstufe bis zum Übergang in die Ausbildung bzw. das Studium. Dabei finden die Schülerinnen und Schüler bestenfalls auch realistische Alternativen zu ihrem Wunschanschluss. Das langfristige Ziel ist der Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt.

Dabei soll der Check-U unseren Schülerinnen und Schülern am Ende der Jahrgangsstufe EF helfen, sich in dem breit gefächerten Angebot an Studiengängen in NRW zurechtzufinden, tragfähige Entscheidungen für den Übergang von der Schule, Ausbildung oder Beruf zur Hochschule zu treffen und Anregungen für passende Studiengänge geben. Darüber hinaus ermöglicht der Check-U den Studieninteressierten, ihr Wissen in den Bereichen „Mathematik“ und „Sprach- und Textverständnis“ zu überprüfen, und umfasst Angebote zur Verbesserung der Vorkenntnisse sowie zur optimalen Vorbereitung auf den Studienbeginn. Dadurch sollen den Studieninteressierten unnötige Frustrationen erspart und ein Fachwechsel oder gar Studienabbruch vermieden werden. Die Wege zu einem Hochschulstudium– vom Abitur über die Fachhochschulreife bis zu einer beruflichen Qualifizierung – sind sehr vielfältig. Daher berücksichtigt der Check-U die individuellen Hochschulzugangsberechtigungen der Nutzer/-innen nicht. Aus diesem Grund ist darauf zu achten, dass nicht jede/-r Nutzer/-in die Zugangsberechtigung zu allen Studiengängen hat, auf die er/sie im Check-U hingewiesen wird.

Standortbestimmung - Reflektieren der eigenen Berufs- und Studienwahlorientierung

Umsetzung

- Strukturelle Verankerung (z. B. im Curriculum Berufs- und Studienorientierung)
- Das Portfolioinstrument und die Anschlussvereinbarung können zur Unterstützung herangezogen werden

St